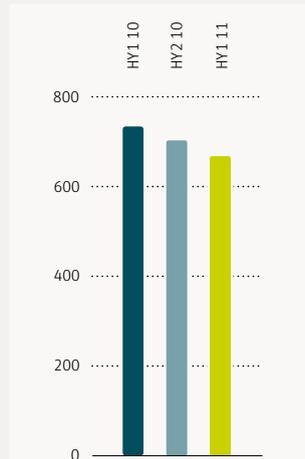


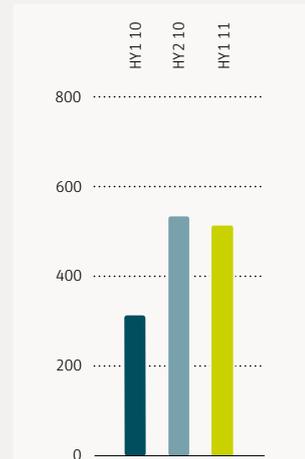


Rieter im Überblick

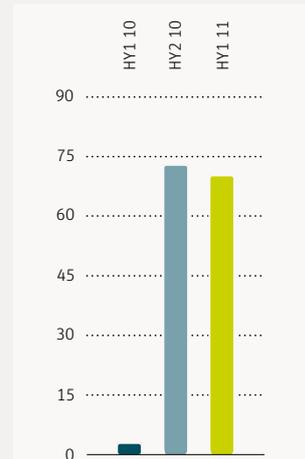
Bestellungseingang
in Mio. CHF



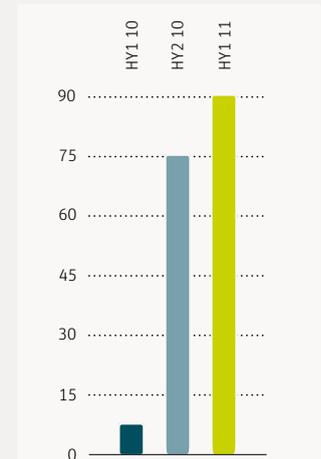
Umsatz
in Mio. CHF



EBIT
in Mio. CHF



Konzernergebnis
in Mio. CHF



Mio CHF	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Veränderung	Veränderung in Lokal- währungen
Rieter				
Bestellungseingang	671.3	738.6	-9%	-5%
Bruttoumsatz	537.8	324.6	66%	73%
Unternehmensleistung	551.9	332.6	66%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	70.6	2.0		
• in % der Unternehmensleistung	12.8%	0.6%		
Konzernergebnis ¹	91.0	7.5		
• in % der Unternehmensleistung	16.5%	2.3%		
Ergebnis pro Aktie ¹	CHF 19.64	1.53		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	14.4	3.9	269%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	4 725	4 064	16%	
Business Group Spun Yarn Systems				
Bestellungseingang	552.7	625.1	-12%	-8%
Bruttoumsatz	425.1	226.5	88%	95%
Unternehmensleistung	449.4	242.0	86%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	49.6	-13.4		
• in % der Unternehmensleistung	11.0%	-5.5%		
Business Group Premium Textile Components				
Bestellungseingang	118.6	112.0	6%	13%
Bruttoumsatz	112.7	93.1	21%	29%
Unternehmensleistung	150.2	107.4	40%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.9	9.4		
• in % der Unternehmensleistung	14.6%	8.8%		

1. Fortgeführte Geschäftsbereiche (inkl. Veräußerungsgewinn aus Verkauf Beteiligung Lakshmi Machine Works Ltd. von 42.3 Mio CHF nach Steuern).

Erfreulicher Geschäftsgang bei Rieter

Bestellungseingang auf hohem Niveau – Umsatz, Betriebsergebnis und Konzerngewinn markant gesteigert

Der Rieter-Konzern hat im Frühjahr 2011 eine historische Weichenstellung vorgenommen. Die Aktionäre folgten dem Antrag des Verwaltungsrats, den Konzern aufzuteilen und die beiden Geschäftsbereiche, das Textilmaschinen- und das Autozuliefergeschäft, als eigenständige, separat börsennotierte Gesellschaften weiterzuführen. Nach erfolgter Aufteilung ist Rieter ein branchenfokussierter Anbieter von Maschinen und Komponenten für Stapelfaserspinnereien geworden. Er führt das operative Geschäft der ehemaligen Division Rieter Textile Systems in zwei Business Groups, Spun Yarn Systems (Maschinengeschäft) und Premium Textile Components (Komponentengeschäft). Mit den Zahlen zum ersten Semester 2011 berichtet Rieter erstmals nach dieser neuen Struktur.

Rieter verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 einen erfreulichen Geschäftsgang und setzte die positive Entwicklung des Jahres 2010 fort. Der Bestellungseingang erreichte wiederum ein hohes Niveau. Er belief sich auf 671.3 Mio. CHF; gegenüber dem aussergewöhnlich hohen Wert des Vorjahreszeitraums ging er um 9% zurück, liegt aber weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. Der Umsatz erhöhte sich um 66% auf 537.8 Mio. CHF. In Lokalwährungen betrug die Zunahme 73%. Beim Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern erzielte Rieter eine überproportionale Steigerung. Es nahm von 2.0 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2010 auf 70.6 Mio. CHF zu. Dies entspricht einer Betriebsrendite von 12.8% der Unternehmensleistung. Positiv entwickelte sich auch der Konzerngewinn. Unterstützt durch einen Veräusserungsgewinn von 42.3 Mio. CHF stieg er von 7.5 Mio. CHF auf 91.0 Mio. CHF. Ohne Veräusserungsgewinn betrug er 8.8% der Unternehmensleistung. Rieter hat im Berichtszeitraum die Investitionstätigkeit in den grossen Wachstumsmärkten Asiens intensiviert und die Entwicklung marktspezifischer Produkte vorangetrieben.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Märkte für Textilmaschinen und -komponenten entwickelten sich im ersten Halbjahr 2011 weiterhin auf hohem Niveau, insbesondere im ersten Quartal. Im zweiten Quartal war eine leichte Abflachung zu verzeichnen; die erwartete weitere Senkung der Baumwoll- und damit einhergehend der Garnpreise erhöhte den Druck auf die Margen und die Liquidität der Spinnereien. In diesem Umfeld erzielte Rieter dank marktgerechten Produkten weiterhin einen hohen Bestellungseingang. Er erreichte im ersten Halbjahr 2011 671.3 Mio. CHF. Dies entspricht einer leichten Abnahme von 9% gegenüber dem aussergewöhnlich hohen Wert des Vorjahreszeitraums (738.6 Mio. CHF). Die Produkte beider Business Groups von Rieter, Spun Yarn Systems und Premium Textile Components, waren von den Kunden gut nachgefragt. Auch regional war die Nachfrage breit abgestützt. Die grössten Bestellmengen erzielte Rieter in den Märkten Indien, Türkei und China. In weiteren asiatischen Ländern wie Südkorea, Indonesien und Pakistan verzeichnete Rieter ebenfalls hohe Bestellungen. Auch Spinnereien in den USA, in Brasilien und Ägypten investierten in Stapelfasermaschinen und Komponenten von Rieter.

Der bereits zu Jahresanfang hohe Bestellsbestand nahm dank dem guten Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2011 weiter zu. Dies bewirkte, dass die Produktionskapazitäten von Rieter bis an die Grenze ausgelastet waren und teilweise lange Lieferzeiten entstanden. Der Bruttoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 66% auf 537.8 Mio. CHF. Die Unternehmensleistung konnte ebenfalls um 66% auf 551.9 Mio. CHF gesteigert werden. Die Währungsverhältnisse – insbesondere der starke Schweizer Franken – beeinflussten im ersten Semester 2011 den Bestellungseingang von Rieter mit –4 und den Bruttoumsatz mit –7 Prozentpunkten negativ.

Die hohe Auslastung der Kapazitäten und attraktive Produkte, welche gute Margen ermöglichten, trugen dazu bei, dass Rieter die Ertragskraft überproportional zum Umsatz steigern konnte. Rieter erzielte im ersten Halbjahr 2011 ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 70.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2010 2.0 Mio. CHF). Dies entspricht 12.8% der Unternehmensleistung.

Auch der Konzerngewinn erhöhte sich markant. Er erreichte 91.0 Mio. CHF (1. Halbjahr 2010 7.5 Mio. CHF). Zu dieser positiven Entwicklung trug einerseits das höhere Betriebsergebnis bei, andererseits ein Veräusserungsgewinn von 42.3 Mio. CHF, der im Berichtszeitraum anfiel. Der Veräusserungsgewinn stammte aus der Reduktion des Aktienanteils, den Rieter an Lakshmi Machine Works Ltd. in Indien hält. Diese Transaktion hat Rieter am 1. April 2011 bekannt gegeben. Ohne Veräusserungsgewinn betrug der Konzerngewinn 8.8% der Unternehmensleistung. Das Finanzergebnis belief sich auf -4.9 Mio. CHF und beinhaltet im Wesentlichen den Zinsaufwand für die Anleihe.

Rieter beschäftigte zum 30. Juni 2011 4 725 Mitarbeitende gegenüber 4 064 zum Vorjahresstichtag. Die Zunahme des Personalbestands erfolgte weitgehend durch den Ausbau der Standorte in den Wachstumsmärkten Indien und China. Zusätzlich erhöhte Rieter die Anzahl temporärer Mitarbeitender, um die grossen Bestellmengen zu bewältigen.

Aufteilung des Rieter-Konzerns abgeschlossen

Die am 22. März 2011 angekündigte und von der Generalversammlung am 13. April genehmigte Aufteilung des Rieter-Konzerns in zwei selbständige Unternehmen mit Fokus auf das Textilmaschinen- bzw. das Autozuliefergeschäft wurde planmässig abgeschlossen. Seit dem 13. Mai 2011 ist das Autozuliefergeschäft als Autoneum Holding AG an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die frühere Division Rieter Automotive Systems wird in diesem Bericht als «nicht fortgeführter Geschäftsbereich» dargestellt und als gesonderter Posten der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die darin enthaltenen Sondereffekte aus Umbewertungen sind technischer Natur und haben einmaligen Charakter.

Die Fokussierung auf das Textilmaschinen-geschäft ermöglicht es Rieter, sich klarer zu positionieren und strategisch flexibler zu agieren. Die neue Berichterstattung nach den zwei Segmenten Spun Yarn Systems und Premium Textile Components schafft höhere Transparenz und Visibilität für die Aktionäre.

Solide Bilanz

Auch nach der Verselbständigung des Bereichs Automotive Systems durch Ausschüttung einer Sonderdividende verfügt Rieter über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von 360.4 Mio. CHF und damit einer Eigenkapitalquote von 32%.

Rieter erzielte einen Mittelzufluss (Free Cashflow) von 63.3 Mio. CHF, und dies trotz volumenbedingtem höherem Umlaufvermögen sowie erhöhten Investitionen. Mit flüssigen Mitteln von 417.9 Mio. CHF und einer Nettoliquidität von 149.8 Mio. CHF ist die strategische Flexibilität und die langfristige Finanzierung der Unternehmensentwicklung weiter hin sichergestellt. Dazu trägt auch die Obligationenanleihe von 250 Mio. CHF bei, deren Weiterführung am 10. Mai 2011 von den Obligationären beschlossen wurde.

Dank der soliden Bilanz ist Rieter in einer guten Ausgangslage für die weitere Geschäftsentwicklung über internes und externes Wachstum.

Business Group Spun Yarn Systems

Rieter ist mit seiner Business Group Spun Yarn Systems der einzige Anbieter weltweit, der mit Maschinen und Anlagen sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier Endspinnverfahren abdeckt, die am Markt etabliert sind.

Im Berichtszeitraum erzielte Spun Yarn Systems einen Bestellungseingang von 552.7 Mio. CHF. Er lag damit um 12% unter der Vorjahresperiode, aber noch immer auf einem überdurchschnittlichen Niveau (1. Halbjahr 2010 625.1 Mio. CHF). Ein wichtiger Faktor war die Nachfrage nach marktspezifischen Produkten, die Rieter für die Bedürfnisse der grossen asiatischen Märkte entwickelt hatte. Insbesondere mit der Ringspinnmaschine G32, der semiautomatischen Rotorspinnmaschine R923 und der Strecke RSB D22 erzielte Rieter Erfolge gegenüber der lokalen Konkurrenz. Spun Yarn Systems konnte den Bruttoumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 88% steigern; er erreichte 425.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2010 226.5 Mio. CHF). Während die Business Group im ersten Semester 2010 noch einen operativen Verlust von 13.4 Mio. CHF verzeichnete, steigerte sie im Berichtszeitraum das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern auf 49.6 Mio. CHF. Dies entspricht 11.0% der Unternehmensleistung (1. Halbjahr 2010 -5.5%). Die positive Entwicklung der Betriebsrendite ist wesentlich auf die gute Auslastung der Kapazitäten und die kontinuierliche Verbesserung der Produktherstellkosten zurückzuführen.

Business Group Premium Textile Components

Mit seiner Business Group Premium Textile Components ist Rieter einer der weltweit grössten Anbieter im Komponentenbereich für Kurzstapelspinnereien. Premium Textile Components beliefert sowohl Spinnereien als auch verschiedene Maschinenhersteller mit Technologiekomponenten. Dieses Geschäft ist den branchenspezifischen Marktzyklen weniger unterworfen als das Maschinengeschäft.

Im ersten Halbjahr 2011 steigerte Premium Textile Components den Bestellungseingang um 6% auf 118.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2010 112.0 Mio. CHF). Die zunehmende Nachfrage nach hochwertigen Garnen hat den Absatz von Premium-Textile-Components-Produkten positiv beeinflusst. Der Bruttoumsatz der Business Group nahm im Berichtszeitraum um 21% auf 112.7 Mio. CHF zu (1. Halbjahr 2010 93.1 Mio. CHF). Wesentlich bedingt durch die gute Auslastung der Kapazitäten, aber auch durch die weitere Verbesserung der Fertigungsprozesse erzielte Premium Textile Components eine überproportionale Steigerung des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern. Es erreichte 21.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2010 9.4 Mio. CHF), was einer Betriebsrendite von 14.6% der Unternehmensleistung entspricht (1. Halbjahr 2010 9.4 Mio. CHF bzw. 8.8%).

Investitionen für die langfristige Geschäftsentwicklung

Beide Business Groups von Rieter, Spun Yarn Systems und Premium Textile Components, haben im Berichtszeitraum intensiv an Innovationen gearbeitet. Diese haben unter anderem zum Ziel, neuartige Garntypen zu ermöglichen, das Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte weiter zu verbessern und damit den Bedürfnissen der Kunden in den Wachstumsmärkten noch besser nachzukommen. Beide Business Groups werden im September an der ITMA 2011 in Barcelona Neuheiten im Produktportfolio präsentieren.

Ebenso hat Rieter die Standorte in den grossen Märkten Indien und China weiter ausgebaut. Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf insgesamt 14.4 Mio. CHF gegenüber 3.9 Mio. CHF im Vorjahreszeitraum. Zur effizienteren globalen Vernetzung des Geschäfts hat Rieter zudem Projekte zur Verbesserung der Prozesse gestartet.

Ausblick

Rieter rechnet damit, dass sich der Bestellungseingang im zweiten Halbjahr gegenüber dem ersten weiter abschwächt. Er wird voraussichtlich für das Gesamtjahr 2011 den ausserordentlich hohen Wert des Vorjahres nicht erreichen. Für das zweite Halbjahr 2011 erwartet Rieter, dass der Druck auf die Margen und die Liquidität bei den Kunden vorläufig anhält. Derzeit ist nicht absehbar, ob diese Marktirritationen von kürzerer Dauer sind oder sich über einen längeren Zeitraum erstrecken werden. Die weitere Entwicklung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören die Währungsentwicklungen, die Konsumentenstimmung in Europa und Nordamerika, das Wachstum des Faserverbrauchs in Asien und die Rohmaterialpreise.

Der hohe Bestellsbestand sichert Auslastung und Umsatz des laufenden Geschäftsjahrs und reicht weit in das kommende Geschäftsjahr. Im zweiten Halbjahr 2011 wird Rieter am weiteren Ausbau der Standorte in Asien, an Produktentwicklungen und an Prozessverbesserungen arbeiten. Rieter erwartet für das Gesamtjahr im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung des Umsatzes und eine Erhöhung der operativen Marge in den zweistelligen Bereich.

Winterthur, 27. Juli 2011

Erwin Stoller



Präsident
des Verwaltungsrats

This E. Schneider



Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Konzernerfolgsrechnung

Erläuterungen	Januar – Juni 2011		Januar – Juni 2010		Januar – Dezember 2010	
	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *
Bruttoumsatz	537.8		324.6		870.4	
Erlösminderungen	-32.0		-20.7		-58.3	
Nettoumsatz	505.8		303.9		812.1	
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	45.5		28.4		27.7	
Eigenleistungen	0.6		0.3		1.6	
Unternehmensleistung	551.9	100.0	332.6	100.0	841.4	100.0
Materialaufwand	-257.1	-46.6	-149.2	-44.9	-384.4	-45.7
Personalaufwand	-155.7	-28.2	-130.2	-39.1	-275.8	-32.8
Sonstiger Betriebsaufwand	-65.2	-11.8	-47.7	-14.3	-96.9	-11.5
Sonstiger Betriebsertrag	13.9	2.5	16.7	5.0	31.3	3.7
Abschreibungen und Amortisationen	-17.2	-3.1	-20.2	-6.1	-39.9	-4.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	70.6	12.8	2.0	0.6	75.7	9.0
Gewinn aus Verkauf Beteiligung	45.3		0.0		0.0	
Finanzergebnis	-4.9		6.1		14.7	
Konzernergebnis vor Steuern	111.0	20.1	8.1	2.4	90.4	10.7
Ertragssteuern	-20.0		-0.6		-7.5	
Konzernergebnis ¹	91.0	16.5	7.5	2.3	82.9	9.9
Ergebnis nicht fortgeführter Geschäftsbereich	151.0		-22.8		-41.3	
Konzernergebnis (inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	242.0		-15.3		41.6	
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	238.4		-22.9		26.5	
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.6		7.6		15.1	
Ergebnis pro Aktie ¹	19.64		1.53		17.81	
Ergebnis pro Aktie nicht fortgeführter Geschäftsbereich	31.94		-6.47		-12.09	
Total Ergebnis pro Aktie	51.58		-4.94		5.72	
Total verwässertes Ergebnis pro Aktie	51.58		-4.94		5.71	

* In % der Unternehmensleistung

1. Fortgeführte Geschäftsbereiche.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio CHF	Erläuterungen	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Januar – Dezember 2010
Konzernergebnis (inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereich)		242.0	-15.3	41.6
Währungseinflüsse		-31.3	-6.8	-62.3
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinstrumente:				
Veränderung Fair Value		-10.8	11.1	15.0
Ertragssteuern		7.5	-4.4	-5.9
In der Erfolgsrechnung realisiertes Ergebnis		-45.3	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung realisierte Ertragssteuern		11.9	0.0	0.0
Reklassierung Währungseinflüsse in Erfolgsrechnung	(6)	91.7	0.0	0.0
Total übrige Posten des Gesamtergebnisses		23.7	-0.1	-53.2
Total Gesamtergebnis		265.7	-15.4	-11.6
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG		256.4	-26.0	-20.5
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		9.3	10.6	8.9

Konzernbilanz

Mio CHF	Erläuterungen	30. Juni 2011	30. Juni 2010	31. Dezember 2010
Aktiven				
Sachanlagen		203.4	637.2	606.1
Immaterielle Anlagen		12.9	18.9	15.2
Sonstiges Anlagevermögen, latente Steueraktiven		84.9	177.2	180.9
Anlagevermögen		301.2	833.3	802.2
Vorräte		251.0	308.8	328.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		90.4	360.7	381.5
Sonstige Forderungen		48.6	92.4	98.0
Aktiven von Veräusserungsgruppen	(4)	15.8	0.0	0.0
Wertschriften und Festgeldanlagen		10.6	12.2	7.1
Flüssige Mittel		417.9	331.2	351.9
Umlaufvermögen		834.3	1 105.3	1 166.9
Aktiven		1 135.5	1 938.6	1 969.1
Passiven				
Aktienkapital		23.4	23.4	23.4
Agio (Kapitalreserven)		27.5	27.5	27.5
Konzernreserven		295.2	509.3	506.0
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG		346.1	560.2	556.9
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter		14.3	72.4	70.7
Total Eigenkapital		360.4	632.6	627.6
Langfristige Finanzschulden	(5)	272.7	289.7	296.3
Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten		156.2	252.0	260.8
Langfristiges Fremdkapital		428.9	541.7	557.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74.2	241.0	315.8
Anzahlungen von Kunden		83.7	101.9	110.9
Kurzfristige Finanzschulden		6.0	71.7	66.2
Rückstellungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		175.5	349.7	291.5
Verbindlichkeiten von Veräusserungsgruppen	(4)	6.8	0.0	0.0
Kurzfristiges Fremdkapital		346.2	764.3	784.4
Fremdkapital		775.1	1 306.0	1 341.5
Passiven		1 135.5	1 938.6	1 969.1

Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio CHF	Erläuterungen	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Januar – Dezember 2010
Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode		627.6	655.8	655.8
Total Gesamtergebnis		265.7	-15.4	-11.6
Ausschüttung Aktien der Autoneum Holding AG als Sonderdividende:				
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) der ausgeschütteten Aktiven	(6)	-486.9	0.0	0.0
Ausbuchung Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	(6)	-45.9	0.0	0.0
Sonderdividende auf eigenen Aktien		5.2	0.0	0.0
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter		-8.5	-6.8	-6.8
Aktienbasierte Vergütungen		0.1	0.7	0.7
Veränderung Bestand eigener Aktien		3.1	-1.7	-10.5
Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode		360.4	632.6	627.6

Konzerngeldflussrechnung

Mio CHF	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Januar – Dezember 2010
Konzernergebnis¹	91.0	7.5	82.9
Zinsertrag / Zinsaufwand	4.3	-5.0	-10.8
Ertragssteuern	20.0	0.6	7.5
Abschreibungen und Amortisationen	17.2	20.2	39.9
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Ertrag und Aufwand	-44.1	-3.2	-5.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges	-30.6	-17.6	-33.4
Erhaltene Dividenden	0.0	0.0	0.8
Erhaltene / Bezahlte Zinsen	-8.2	10.3	23.8
Bezahlte Steuern	-16.2	-0.2	-6.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit¹	33.4	12.6	99.2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereich	-70.3	-12.4	6.9
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	-36.9	0.2	106.1
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-12.2	-2.5	-25.8
Erlös Verkauf Beteiligung (nach Steuern)	42.3	0.0	0.0
Investitionen / Devestitionen sonstiges Anlagevermögen	-0.2	1.6	0.5
Veränderung Wertschriften und Festgeldanlagen	0.0	3.9	5.6
Devestitionen von Geschäftseinheiten	0.0	-0.8	-0.8
Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen¹	29.9	2.2	-20.5
Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen nicht fortgeführter Geschäftsbereich	-20.6	-23.2	-72.0
Total Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen (inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	9.3	-21.0	-92.5
Verkauf / Kauf von eigenen Aktien	3.2	-1.0	-9.8
Aufnahme / Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden	1.3	-6.8	1.7
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0.0	247.2	252.5
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-1.6	-101.6	-104.2
Geldfluss aus Finanzierung¹	2.9	137.8	140.2
Geldfluss aus Finanzierung nicht fortgeführter Geschäftsbereich	3.5	-4.8	-10.9
Rückzahlung Konzernverbindlichkeiten durch Autoneum	193.1	0.0	0.0
Geldbestand von Autoneum bei Ausschüttung als Sonderdividende	-100.3	0.0	0.0
Total Geldfluss aus Finanzierung (inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	99.2	133.0	129.3
Währungseinflüsse	-5.6	1.3	-8.7
Veränderung flüssige Mittel	66.0	113.5	134.2
Flüssige Mittel am Jahresanfang	351.9	217.7	217.7
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	417.9	331.2	351.9

1. Fortgeführte Geschäftsbereiche.

Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2011. Die im Geschäftsbericht 2010 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für das Jahr 2011 um die neu eingeführten und überarbeiteten IFRS-Standards und Interpretationen ergänzt. Die Anwendung von neuen und überarbeiteten Standards führte zu keinen Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und das Konzernergebnis. Der Halbjahresbericht wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Die Konzernersfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung und Veränderung des Konzerneigenkapitals sind in verkürzter Form dargestellt.

2 Segmentinformationen

Das Unternehmen umfasst neu zwei Business Groups: Spun Yarn Systems entwickelt und fertigt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Premium Textile Components bietet Technologiekomponenten und Serviceleistungen sowohl für Spinnereien als auch für Maschinenhersteller an.

Mio CHF	Spun Yarn Systems	Premium Textile Components	Total berichts-pflichtige Segmente
Januar – Juni 2011			
Umsatz Dritte	425.1	112.7	537.8
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	31.3	31.3
Nettoumsatz Dritte	403.6	102.2	505.8
Unternehmensleistung	449.4	150.2	599.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	49.6	21.9	71.5
Betriebliche Nettoaktiven 30. Juni 2011	143.7	103.9	247.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11.9	2.5	14.4
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9.0	8.1	17.1
Personalbestand 30. Juni 2011	3 702	1 001	4 703
Januar – Juni 2010			
Umsatz Dritte	226.5	93.1	319.6
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	15.1	15.1
Nettoumsatz Dritte	213.8	85.5	299.3
Unternehmensleistung	242.0	107.4	349.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 13.4	9.4	- 4.0
Betriebliche Nettoaktiven 30. Juni 2010	96.1	111.9	208.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2.4	1.4	3.8
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.4	9.7	20.1
Personalbestand 30. Juni 2010	3 128	897	4 025
Januar – Dezember 2010			
Umsatz Dritte	674.0	190.6	864.6
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	47.2	47.2
Nettoumsatz Dritte	632.4	174.0	806.4
Unternehmensleistung	669.4	237.2	906.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42.4	29.6	72.0
Betriebliche Nettoaktiven 31. Dezember 2010	122.9	104.1	227.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	21.3	4.5	25.8
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	21.0	18.7	39.7
Personalbestand 31. Dezember 2010	3 434	924	4 358

Überleitung Segmentergebnis

Mio CHF	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Januar – Dezember 2010
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) berichtspflichtige Segmente	71.5	-4.0	72.0
Nicht berichtspflichtige Segmente (Non-Wovens)	0.0	5.2	5.2
Kostenumlage nicht weitergeführter Geschäftsbereich	3.4	5.8	8.7
Übrige Gesellschaften (Rieter Holding AG, zentrale Einheiten)	-4.3	-5.0	-10.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Konzern	70.6	2.0	75.7
Gewinn aus Verkauf Beteiligung	45.3	0.0	0.0
Finanzergebnis	-4.9	6.1	14.7
Konzernergebnis vor Steuern	111.0	8.1	90.4

3 Bruttoumsatz nach Kundenherkunft

Mio CHF	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Januar – Dezember 2010
Europa	65.9	57.4	119.1
Asien (inkl. Türkei)	406.8	211.2	595.1
Nordamerika	21.4	21.4	53.3
Lateinamerika	37.7	27.8	74.5
Afrika	6.0	6.8	28.4
Total	537.8	324.6	870.4

4 Aktiven und Verbindlichkeiten von Veräusserungsgruppen und Gewinn aus Verkauf Beteiligungen

Am 1. April 2011 hat Rieter einen Vertrag über den Verkauf der zum Segment Spun Yarn Systems gehörenden Rieter-LMW Machinery Ltd. in Indien unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird für August 2011 erwartet. Die von diesem Verkauf betroffenen Aktiven und Verbindlichkeiten wurden gemäss IFRS 5 per 30. Juni 2011 als Veräusserungsgruppe bilanziert. Des Weiteren hat Rieter im ersten Quartal 2011 ein von Lakshmi Machine Works Ltd. lanciertes Aktienrückkaufprogramm genutzt und in dessen Rahmen den Anteil an Lakshmi Machine Works Ltd. von 13% auf unter 5% reduziert und dabei einen Veräusserungsgewinn vor Steuern von 45.3 Mio. CHF (42.3 Mio. CHF nach Steuern) erzielt.

5 Langfristige Finanzschulden

Die im Zusammenhang mit der Ausschüttung der Sonderdividende einberufene Versammlung der Obligationäre beschloss am 10. Mai 2011, die ausstehende Obligation (250 Mio. CHF, 4.5%, 2010–2015) in vollem Umfang weiterzuführen.

6 Nicht fortgeführter Geschäftsbereich Automotive Systems

An der Generalversammlung vom 13. April 2011 stimmten die Aktionäre der Rieter Holding AG dem Antrag des Verwaltungsrats zu, den Rieter-Konzern aufzuteilen und die beiden Divisionen Rieter Textile Systems und Rieter Automotive Systems als selbständige börsenkotierte Unternehmen weiterzuführen. Zu diesem Zweck wurden die Aktien der Autoneum Holding AG am 12. Mai 2011 als Sonderdividende an die Aktionäre der Rieter Holding AG ausgeschüttet. Die Autoneum Holding AG ist die Obergesellschaft aller zum ehemaligen Segment Automotive Systems zugehöriger rechtlicher Einheiten.

Die Dividendenverbindlichkeit wurde in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen von IFRS zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der auszuschüttenden Aktiven erfasst. Als Grundlage für die Bemessung des Fair Values diente die Bewertung des Geschäfts zum Zeitpunkt der Generalversammlung am 13. April 2011 von 486.9 Mio. CHF. Diese Bewertung wurde plausibilisiert anhand der Börsenkapitalisierung der Autoneum Holding AG an der SIX Swiss Exchange zwischen dem 13. Mai und dem 30. Juni 2011. Aus der Differenz zwischen dem Buchwert der Dividendenverbindlichkeit und dem Buchwert der Nettoaktiven des nicht fortgeführten Segments Automotive Systems entstand ein Gewinn von 251.9 Mio. CHF.

Die in die Konzernerfolgsrechnung einbezogenen Ergebnisse des nicht fortgeführten Segments Automotive Systems waren wie folgt:

Mio CHF	1. Januar – 12. Mai 2011	1. Januar – 30. Juni 2010	1. Januar – 31. Dezember 2010
Bruttoumsatz	658.9	876.7	1 715.4
Aufwand	-652.8	-887.5	-1 739.0
Ergebnis vor Steuern	6.1	-10.8	-23.6
Ertragssteuern	-5.4	-12.0	-17.7
Ergebnis nach Steuern	0.7	-22.8	-41.3
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	-2.7	-30.0	-56.1
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	3.4	7.2	14.8
Gewinn aus Differenz zwischen Buchwert der Dividendenverbindlichkeit und Buchwert der Nettoaktiven	251.9	0.0	0.0
Erfolgswirksame Erfassung übrige Bestandteile des Gesamtergebnisses	-91.7	0.0	0.0
Transaktionskosten	-9.9	0.0	0.0
Total Ergebnis nicht fortgeführter Geschäftsbereich	151.0	-22.8	-41.3

Die Bilanz des nicht fortgeführten Segments Automotive Systems war zum Zeitpunkt der Ausschüttung der Sonderdividende wie folgt:

Mio CHF	12. Mai 2011
Anlagevermögen	425.3
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	536.9
Flüssige Mittel	100.3
Total Aktiven	1 062.5
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	235.0
Anteil Eigenkapital nicht beherrschende Gesellschafter	45.9
Total Eigenkapital	280.9
Fremdkapital	781.6
Total Passiven	1 062.5

7 Durchschnittskurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Januar – Juni 2011	Januar – Juni 2010	Veränderung	Januar – Dezember 2010
1 EUR	1.27	1.44	-12%	1.38
1 USD	0.90	1.08	-16%	1.04
100 CZK	5.22	5.58	-6%	5.46
100 INR	2.01	2.37	-15%	2.28
100 CNY	13.84	15.87	-13%	15.40

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Finanzkalender

Der Bericht für das erste Halbjahr 2011 wurde vom Verwaltungsrat am 25. Juli 2011 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 26. Juli 2011 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung des Berichts erfordern würden.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2011	2. Februar 2012
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2011	20. März 2012
Generalversammlung	18. April 2012



Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

www.rieter.com

Corporate Communications
Barbara Rösch
T +41 52 208 70 32
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
Joris Gröflin, CFO
T +41 52 208 70 32
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.